

Norman Davies

Verschwundene Reiche

Die Geschichte des vergessenen Europa

Aus dem Englischen

übersetzt von

Karin Schuler, Norbert Juraschitz,

Hans Freundl, Helmut Dierlamm

und Oliver Grasmück

Inhalt

<i>Verzeichnis der Karten</i>	6
<i>Verzeichnis der Stammtafeln</i>	8
Einleitung	9
1 Das Tolosanische Reich: Zwischenhalt der Westgoten (418–507 n. Chr.)	23
2 Alt Clud: Das Königreich Strathclyde (5.–12. Jahrhundert)	45
3 Burgund: Fünf, sechs oder sieben Königreiche (um 411–1795)	101
4 Aragón: Ein Mittelmeerreich (1137–1714)	173
5 Historisches Litauen: Großfürstentum mit Königen (1253–1795)	257
6 Byzanz: Goldener Zweig im Sternenlicht (330–1453)	345
7 Borussia: Wasserreiches Land der Preußen (1230–1945)	363
8 Savoyen: Das Haus Humberts (1033–1946)	437
9 Galizien: Das Königreich der Nackten und der Hungernden (1773–1918)	485
10 Etrurien: Französische Schlange in Toskaniens Gras (1801–1814)	541
11 Rosenau: Geliebtes und ungewolltes Erbe (1826–1918)	597
12 Montenegro: Das Reich des Schwarzen Berges (1910–1918)	637
13 Ruthenien: Die Eintages-Republik (15. März 1939)	689
14 Éire: Der haltlose Rückzug der Krone seit 1916	705
15 UdSSR: Ein Staat verschwindet – endgültig (1924–1991)	763
Wie Staaten sterben	809
<i>Anmerkungen</i>	821
<i>Danksagung</i>	889
<i>Register</i>	891
<i>Bildnachweis</i>	925
1. Farbteil nach S. 128 und vor S. 129	
2. Farbteil nach S. 800 und vor S. 801	